

WIE MAN UNVERLETZBAR WIRD

Francis Frangipane
Sep 11, 2007



Wie man unverletzbar wird

von Francis Frangipane

Deutsche Übersetzung: Ursula Veigel

(Wort aus 2005, das noch einmal ins Netz gestellt wurde)

„ Ich will euch ein anderes Herz und einen neuen Geist geben. Ich nehme das versteinerte Herz aus eurer Brust und gebe euch ein lebendiges Herz.“ (Hesekiel 36,26)

Gott hat für uns ein neues Herz, das nicht verletzt werden kann, ein „unverletzbares“ Herz. Meine Lieben, es ist weder eine Alternative oder Luxus, ein unverletzbares Herz zu haben; es ist keine kleine Sache. Achtet mal darauf: Jesus warnt davor, dass wenn wir zum Ende der Zeiten gelangen, eine Mehrheit von Menschen in solchem Ausmaß verletzt sein wird, dass sie vom Glauben abfällt. Hört Seiner Warnung aufmerksam zu:

„Manche werden sich vom Glauben abwenden, einander verraten und hassen....Und weil Gottes Gebote missachtet werden, setzt sich das Böse überall durch. Die Liebe wird bei vielen Menschen erlöschen.“ Matthäus 24,10-12

„Viele“ werden verletzt sein, die Liebe von „vielen“ wird erkalten. Ich bete, dass wir seine Worte mit heiliger Ehrfurcht hören.

Welche Gefahren birgt es, Angriffen Unterschlupf zu gewähren?

Wenn wir es zulassen, dass ein Angriff in unserem Herzen bleibt, führt das zu ernsthaften geistlichen Konsequenzen. Im obigen Vers nannte Jesus drei gefährliche Folgen: Verrat, Hass und erkaltete Liebe. Wenn wir wegen jemandem aufgebracht sind, dann müssen wir zu ihm hingehen, sogar, wenn es jemand ist, um den wir Sorge tragen. Sonst fangen wir damit an, die Beziehung zu verraten, wir reden dann bösartiger Weise hinter ihrem Rücken mit anderen, wir stellen dann seine Schwächen und Sünden zur Schau. Vielleicht tarnen wir unseren Verrat indem wir sagen, daß wir nur um Rat fragen oder Beistand brauchen, aber wenn wir dann zurückschauen, dann sehen wir, dass wir bei viel zu vielen Menschen negativ geredet haben. Unser wahres Ziel war nicht, geistliche Hilfe für uns selbst zu bekommen sondern Rache an demjenigen zu nehmen, der uns verletzte. Wie sollte solch eine Aktion nicht eine Manifestation von Hass sein? Für eine verletzte Seele gehen erkaltete Liebe, Verrat und Hass Hand in Hand.

Die Menschen stolpern normalerweise nicht über Felsblöcke, sie stolpern über Steine - relativ kleine Sachen. Es mag sein, dass die Persönlichkeit von jemandem, der in Autorität steht, uns nervt und bald sind wir verletzt. Oder ein Freund oder ein Familienmitglied entspricht nicht unseren Erwartungen und wir sehen das als Angriff auf unsere Seele. Ihr Lieben, wenn wir „bis zum Ende ausharren“ wollen, dann müssen wir uns mit den Dingen konfrontieren, die uns nerven.

Wenn Jesus warnt, dass wir Ausdauer brauchen, dann sagt er damit, dass es einfacher ist, an den Start zu treten als das Rennen zu beenden. Zwischen heute und dem Tag an dem du stirbst, wird es große Zeiten der Verletzungen geben, die du überwinden musst. Vielleicht bist du gerade jetzt in so einer Zeit. Verharmlose nicht die Gefahr, die es in sich birgt, wenn man Angriffen Unterschlupf gewährt.

Keiner nimmt sich vor, vom Glauben abzufallen, keiner sagt je „Heute denke ich mal, ich versuche, ein verhärtetes, kaltes Herz zu entwickeln.“ Solche Dinge kommen heimlich in unsere Seele und es ist nur naiv davon auszugehen, dass uns dies nicht passieren könnte. Ich kenne viele Menschen die immer wieder durch das eine oder andere verletzt werden. Statt dass sie mit den Verletzungen umgehen, tragen diese Menschen sie in sich bis die Last sie daran hindert, mit Gott weiterzugehen. Dir geht es heute vielleicht gut, aber ich garantiere dir, morgen wird etwas passieren, das dich unvermeidlicherweise enttäuscht oder verwundet, eine Ungerechtigkeit wird dich treffen, die dich dazu herausfordert, im Fleisch heim zu zahlen.

Die Wurzel von Angriffen

Ein Angriff kann uns bei unserer Rechtschaffenheit oder bei unseren Sünden treffen, bei unseren Werten oder bei unserem Stolz. Er kann eindringen und jede Dimension der Seele verletzen, sowohl die gute als auch die böse. Ich brachte mal eine Serie von Predigten über Klatsch. Die meisten Leute sahen ihre Sünde und taten Buße, aber eine Kerngruppe von Klatschsüchtigen war tief verletzt und verließ schließlich die Gemeinde. Wenn der Heilige Geist in der Seele von jemandem Sünde aufdeckt wenn wir dann die Gelegenheit zur Buße zurückweisen, empfinden wir oft die Person, die das lehrte, als Ärgernis. Statt unser Herz zu demütigen, sind wir über den Pastor oder über Lehrer in der Gemeinde schockiert.

Wahrhaftig, die meiste Zeit habe ich keine Ahnung, wer jetzt im Besonderen gerade hören muss, was ich lehre, aber Gott weiß es.

Paulus sagte Timotheus, es solle „rügen, zurechtweisen, mahnen“ (siehe 2. Tim. 4,2). Er sagte nicht, „mahnen, mahnen, mahnen“, aber Ermahnung ist, was wir in den meisten Gemeinden bekommen. Sicher, wir brauchen Ermutigung, aber, meine Lieben, es gibt auch Zeiten, in denen wir gerügt und zurechtgewiesen werden müssen. Heutzutage gibt es Prediger, die davor Angst haben, die Wahrheit zu predigen, weil sie befürchten, dass die Leute darauf reagieren, in dem sie die

Gemeinde verlassen. Das Endergebnis ist eine Gemeinde, die aus leicht verletzbaren Menschen besteht, die nicht über ihre Unfähigkeit, Korrektur zu akzeptieren, hinauswachsen kann.

Die Menschen ändern sich nicht durch Ermahnungen allein. In jedem von uns gibt es Bereiche, denen wir uns stellen müssen und wo Disziplin nötig ist. Der Pastor, der sich weigert, jene, die in Sünde leben, zu disziplinieren und zu korrigieren, lebt in Ungehorsam Gott gegenüber. Er ist nicht fähig, die Menschen in wirkliche Veränderungen im Leben zu führen; sie werden nicht „bis zum Ende ausharren“ wenn sie keine Korrektur finden. (siehe Matthäus 24)

Wir müssen ein Volk werden, das sagt: „Herr, zeige mir, was sich in mir ändern muss.“ Ich rede davon, wie man wächst. Ein weiser Mann wird einen Tadel bekommen und er wird vorankommen. Aber ein Narr weist die Disziplin seines Vaters zurück. (Siehe Sprüche 15,5)

Persönliche Angriffe

Ein Angriff kann unseren Stolz verletzen wenn wir nicht wegen unserer guten Arbeit oder unseres Dienstes anerkannt werden. Dies passierte meiner Frau und mir vor langer Zeit in Kalifornien. Wir waren junge Pastoren bei einer Konferenz als der Hauptleiter sich entschloss, jeden, der diente und dessen Frau persönlich zu begrüßen. Er grüßte das Paar zu unserer Rechten und wandte sich dann seinem Team zu, um eine Frage zu stellen. Einen Augenblick später kam er zurück, ging aber an uns vorüber und ging zum Paar auf unserer Linken.

Jeder um uns herum sah, dass wir übergangen worden waren. Wir waren verwirrt und beleidigt. Aber meine Frau bemerkte weise, wir könnten es zulassen, dass diese Sache uns verletzt oder wir könnten sie als Investition sehen, in Hinblick darauf, Zartgefühl gegenüber den Gefühlen anderer zu entwickeln. Die Verletzung lehrte uns, wie sich andere fühlen, wenn sie ignoriert werden. Könnt ihr das sehen? Ihr müsst aus der Verletzung die Gelegenheit machen, mehr wie Christus zu werden.

Die Anlässe, um Anstoß zu nehmen, sind praktisch endlos. Tatsächlich haben wir täglich die Gelegenheit, von etwas angegriffen zu werden oder ein unverletzbares Herz zu haben. Das Versprechen des Herrn ist, dass er uns ein neues Herz gegeben hat, ein weiches Herz, eines, das inständig bittet, das mit Seinem Geist gefüllt werden kann und das mit Seiner Liebe überfließt.

Herr, vergib mir, dass ich so leicht verletzbar bin und dafür, dass ich Verletzungen mit mir trage. Vater, mein Herz ist töricht und schwach. Gewähre mir das unverletzbare Herz von Jesus Christus. Amen.

Francis Frangipane
Ministries of Francis Frangipane
Email: francis1@frangipane.org